

Service

Notdienste

Rettungsdienst (Notarzt/Krankenwagen) ☎ 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(außerhalb der regulären Praxis-Zeiten) ☎ 116 117

Apotheken

- 21.04. Johannes-Apotheke,
Friedrich-Fischer-Str. 7 ☎ 1 36 06
- 22.04. Apotheke im West Erding Park,
Johann-Auer-Str. 4 ☎ 22 73 60
- 23.04. Sempt-Apotheke, Gestüttring 19 ☎ 8 57 99
- 24.04. Apotheke am Schönen Turm,
Landshuter Str. 9 ☎ 8 44 77
- 25.04. Campus Apotheke, Bajuwarenstr. 7 ☎ 2 29 15 43
- 26.04. Park-Apotheke, Liegnitzer Str. 18 ☎ 90 23 06
- 27.04. Stadt-Apotheke, Lange Zeile 4 ☎ 1 47 54
- 28.04. Rivera Apotheke, Rivera-Str. 7 ☎ 1 41 29
- 29.04. Marien-Apotheke, Ismaninger Str. 5a,
Moosinning ☎ 08123/9 30 90
- 30.04. Rathaus-Apotheke, Landshuter Str. 2 ☎ 4 86 14
- 01.05. Fuchs-Apotheke, Zugspitzstr. 57 ☎ 4 88 22
- 02.05. Rathaus-Apotheke im Sempt-Park,
Pretzener Straße 10 ☎ 227 69 22
- 03.05. Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39,
Oberding ☎ 8 40 44
- 04.05. Johannes-Apotheke,
Friedrich-Fischer-Str. 7 ☎ 1 36 06

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 8 Uhr und reicht bis zum nächsten Tag um 8 Uhr.

Zahnärzte:

23./24.04. Dr. Elisabeth Kloh, Hauptstr. 39,
85445 Oberding ☎ 08122/40200

30.04./01.05. Dr. Petra Lippstreu, Färbergasse 1,
85570 Markt Schwaben ☎ 08121/46617

Die Zahnärzte sind an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr in den Praxen anwesend. Außerhalb der Sprechzeiten besteht Ruf- und Behandlungsbereitschaft. Weitere Notdienste standen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest

Störungen der Versorgung

ÜBERLANDWERK
ERDING GmbH & Co. KG ☎ 407-112

ERDGAZVERSORGUNG
ERDING GmbH & Co. KG ☎ 97 79-0

WASSERVERSORGUNG
ERDING GmbH & Co. KG ☎ 407-112

Geowärme-Heizwerk ☎ 900 104

Bei Störungen in der hauseigenen Versorgungstechnik ist der Installateur zu verständigen.

Wertstoffhöfe:

- Rennweg 29:
Montag bis Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr
- Wendelsteinstraße/Kapellenstraße:
Mittwoch und Freitag 15 – 18 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr

IMPRESSUM 31. Jahrgang
Erscheinungsweise: Donnerstags, 14tägig
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Stadtverwaltung Erding, Telefon 0 81 22 / 4 08 - 2 05
Herstellung und Vertrieb:
SEMPT-KURIER GmbH, Erding, Telefon 0 81 22 / 97 94 - 0
Auflage: 14.000 Exemplare

MITTEILUNGSBLATT



Donnerstag, 21. April 2016

Nr. 8

Ein komplett neues Medienangebot für Klettham

Aus der Pfarrbücherei wird am Welttag des Buches, am Samstag, 23. April, die Stadtteilbücherei in Klettham und die bisherige Institution so organisatorisch Teil der Stadtbücherei im Aeferleinweg. Vieles ändert sich – was genau, erklärt die bisherige Leiterin der Pfarrbücherei, Helga Lemberger, im Interview. Ein wesentlicher Faktor aber bleibt: Die meisten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen setzen ihre Tätigkeit fort und unterstützen ihre Leser wie bisher.



Frau Lemberger, wie lange haben Sie in der Pfarrbücherei in Klettham gearbeitet und wie sind Sie zu der Aufgabe gekommen?

Helga Lemberger: Seit 1995. Damals ist der Neubau entstanden, in dem sich die Bücherei befindet und da hat man jemand gesucht, der die Öffnungszeiten nach dem Gottesdienst am Sonntagvormittag übernimmt. So bin ich reingerutscht. Und dann ist eins zum anderen gekommen. Unser ehrenamtliches Team leistet ja auch die Öffnungszeiten am Nachmittag und arbeitet sehr eng mit der Schule und dem Kindergarten in Klettham zusammen.

Welche Vorbereitungen haben für die Kooperation mit der Stadtbücherei getroffen werden müssen?

Helga Lemberger: Wir Ehrenamtliche haben vor allem den Bestand gesichtet und viel aussortiert – veraltete Bücher und Hörspieltassetten zum Beispiel, falls die noch jemand kennt. Hier beginnt wirklich eine neue Zeit, allein schon technisch: Wir hatten keinen Computer und mussten alles mit der Hand schreiben, auch die Bestandslisten. Das kann man sich kaum mehr vorstellen.

Was sind die Vorteile der neuen Zusammenarbeit?

Helga Lemberger: Wir werden viel moderner und haben auch die aktuellsten Medien und Neuerscheinungen. Neu



Eva Klatte aus dem Team der Stadtbücherei ist die Ansprechpartnerin für das neue Angebot in Klettham.

im Angebot sind DVDs, Spiele und Hörbücher. Bisher hatten wir nur Bücher, weil mit unseren bescheidenen finanziellen Mitteln mehr einfach nicht zu machen war. Drei DVDs anzuschaffen und dann bis zum nächsten Einkauf zu warten, hat keinen Sinn gemacht. Und der Bestand ist gut über die EDV der Stadtbücherei zu finden. Das tut uns alles gut und ich glaube, dass wir so viel mehr und neue Leute ansprechen.

Interview: Christian Wanninger

Stadtteilbücherei feiert Start mit einem Tag der offenen Tür

Die Stadtbücherei feiert die Eröffnung ihrer neuen Zweigstelle in der Vinzenzstraße 9 in Klettham am Samstag, 23. April, mit einem Tag der offenen Tür. Von 15.30 bis 18 Uhr können Besucher im Bestand stöbern. Für Kinder stehen das Basteln von Lesezeichen, ein Bücherei-Quiz und ein Puppentheater mit Beate Welsch (16 Uhr) auf dem Programm. Um 17 Uhr liest die Autorin Kurzgeschichten für Erwachsene im Pfarrsaal. Die Schulkinder der Grundschule in Klettham haben außerdem schöne Collagen gebastelt, die ausgestellt sind. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Nachdem in den vergangenen Mona-

ten das Angebot in Klettham erweitert wurde, umfasst es jetzt: Bücher zum Vorlesen lassen und Lesen lernen, Kindersachbücher, Comics, lustige und spannende Bücher, Comic-Romane und Abenteuergeschichten. Außerdem sind viele Brettspiele, Hörbücher und DVDs neu im Bestand. Für Erwachsene stehen Romane der Bestenliste zur Verfügung. Der Leseausweis der Stadtbücherei gilt auch in Klettham. Die Ausleihe beginnt am Dienstag, 26. April, von 15 bis 17 Uhr. Reguläre Öffnungszeiten der Stadtteilbücherei sind Dienstag/Freitag von 15 bis 17 Uhr und am Sonntag nach dem Gottesdienst von 11.45 bis 12.15 Uhr.

STADTHALLE ERDING

fastfood theater München

Grandprix! Die wahren Sieger.



IMPROTHEATER

Freitag, 06. 05. 2016, 20 Uhr

www.landundgwand.de

Land & Gwand

Die Messe für bayrische Lebensart



Samstag, 14. 05. 2016, 14 - 20 Uhr

Sonntag, 15. 05. 2016, 11 - 18 Uhr

KARTENVERKAUF am Alois-Schießl-Platz:

Montag / Mittwoch / Freitag 15 - 18 Uhr · Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr

Telefonische Bestellung und Versand: 0 81 22 - 99 07 12

Weitere Infos unter: www.stadthalle-erding.de oder auf Facebook



TICKETS
08122 - 99 07 12
www.stadthalle-erding.de

Wasserversorgung Erding GmbH & Co.KG/ Trinkwasser ist gesund

Trinken

Wer regelmäßig Gesundes zu sich nimmt, hat mehr Kraft und Vitalität. Gesunde Ernährung allein reicht aber nicht aus. Unser Körper braucht für den Stoffwechsel vor allem auch Flüssigkeit. Da wir keinen Wasserspeicher haben, ist regelmäßiges Trinken wichtig. Ein Minus im körpereigenen Wasserhaushalt geht zu Lasten von Leistungsfähigkeit, Konzentration und Wohlbefinden. Schon bei einem Flüssigkeitsverlust von zwei Prozent unseres Körpergewichts vermindern sich Fitness und Kondition um bis zu 20 Prozent der normalen Leistungsfähigkeit. Wassergenuß macht schlank. Denn Trinkwasser enthält keine Kalorien und optimiert die Fettverbrennung. Wassergenuß macht auch schlau, weil Trinkwasser die Gehirnfunktionen belebt. Wasser schützt die Zähne, weil es die Speichelproduktion anregt. Und Wasser verschönert die Haut, weil es die Durchblutung fördert.

Trinken ist gesund

Überall in Deutschland hat Trinkwasser hervorragende Qualität. Unser Trinkwasser, das jederzeit frisch und rein aus dem Hahn fließt, hält weltweit jedem Vergleich stand. Es ist zur Ernährung bestens geeignet, pur und zur Zubereitung von Speisen und Getränken. Mindestens 1½ bis 2 Liter Wasser soll jeder Mensch am Tag zu sich nehmen, empfehlen Ernährungsberater. So werden Verluste durch normale Körperfunktionen wie das Atmen über die Lungen, das Schwitzen über die Haut und das Ausscheiden über die Nieren ausgeglichen. Bei hohen Temperaturen, beim Spielen und Toben, beim Sport und bei schweißtreibenden Arbeiten erhöht sich der Bedarf an Trinkwasser, da vermehrt Wasser durch das Schwitzen ausgeschieden wird. Achten Sie daher immer darauf, dass Sie ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen, und zwar bevor der Durst Sie darauf aufmerksam macht. Trinkwasser versorgt den Körper übrigens auch mit wichtigen Mineralstoffen.

Trink-Tipps

Als Durstlöcher eignet sich besonders das Trinkwasser aus der Leitung. Es ist überall und jederzeit zugänglich, direkt aus dem Hahn, kalorienfrei, von höchster Qualität und unschlagbar im Preis: Ein Glas Trinkwasser kostet in Erding knapp 0,03 Cent, das ist

knapp 0,14 Cent für einen ganzen Liter Trinkwasser. Hier einige Trink-Tipps:

- Stellen Sie immer eine Karaffe oder ein Glas mit frischem Trinkwasser in Reichweite.
- Warten Sie nicht, bis Sie durstig werden.
- Trinken Sie etwas zu den Mahlzeiten und in den Pausen.
- Trinken Sie zu jeder Tasse Kaffee oder Tee ein Glas Wasser.
- Trinken Sie lieber häufiger und weniger als viel auf einmal.
- Nehmen Sie zum Sport immer eine Flasche mit frischem Trinkwasser mit.
- Halten Sie bei Reisen einen Getränkevorrat bereit.
- Machen Sie Trinkwasser zu Ihrem Lieblingsgetränk.

Mineralien

Trinkwasser enthält für den Körper wertvolle Mineralien, darunter Calcium und Magnesium. Calcium ist ein Baustein für Knochen und Zähne, Magnesium versorgt die Nerven und die Muskulatur. Stark mineralhaltiges Wasser wie das Erdinger Trinkwasser ist deshalb nicht nur besonders schmackhaft, sondern auch sehr gesund. Vom Mineralstoffgehalt hängt auch die Härte des Trinkwassers ab.

Härtebereich	Gesamthärte Millimol/Liter
weich	bis 1,5
mittel	1,5 bis 2,5
hart	über 2,5

Die Wasserhärte wird europaweit über die Summe der im Wasser gelösten Calcium- und Magnesiumverbindungen in Millimol je Liter definiert. Mol ist die Einheit für chemische Stoffmengen: 1 Millimol = 1/1000 Mol. Je mehr Calcium und Magnesium das Wasser enthält, desto härter ist es.

Das Erdinger Trinkwasser liegt mit einer Gesamthärte von 3,0 mmol/l (17 °dH) bis 3,8 mmol/l (21 °dH) im Härtebereich „hart“, was u.a. den besonderen Wert des Erdinger Trinkwassers für eine gesunde Ernährung unterstreicht.

Quelle: BDEW

Redaktion SWE/EGE/ÜE/WVE: Christopher Ruthner (verantwort.)

Die Große Kreisstadt Erding sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Dipl. Ingenieur/in (FH/TU) der Fachrichtung Bauingenieurwesen/ Fachbereich Tiefbau

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Abwicklung bzw. Begleitung von städt. Tiefbau- und Ingenieurbaumaßnahmen (Planung, Ausführung, Überwachung und Abrechnung)

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit und hohe Motivation
- selbständige Arbeitsweise und Belastbarkeit bei Zeit- und Termindruck
- gute Kenntnisse im Vertrags- und Vergaberecht (HOAI, VOB, VOF)
- EDV-Kenntnisse (MS Office, GIS etc.)
- idealerweise einschlägige Berufserfahrung im kommunalen Tiefbau

Wir bieten:

- eine leistungsgerechte Bezahlung mit den üblichen sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes sowie einer attraktiven betrieblichen Altersversorgung
- ein angenehmes Arbeitsumfeld mit besten Bedingungen für Ihre berufliche Entwicklung
- einen Arbeitsplatz in einer Stadt mit hoher Lebensqualität
- flexible Arbeitszeiten und umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten

Für Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen Herr Stadtbaumeister Sebastian Henrich (Telefon 08122/408-400; E-Mail: sebastian.henrich@erding.de) gerne zur Verfügung. Ihre postalische Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 2. Mai 2016 an die Stadt Erding, Landshuter Str. 1, 85435 Erding.

Museum erinnert an Reinheitsgebot

Das Museum Erding in der Prielmayerstraße erinnert am Freitag, 29. April, um 19 Uhr mit einer Führung an den 500. Geburtstag des Reinheitsgebots in diesem Jahr. Unter dem Titel „Bier in Bayern“ feiert Bayern sein fünftes Element auch mit einer Bayerischen Landesausstellung. In Erding wird Bier seit vielen Jahrhunderten gebraut und so erhalten die Teilnehmer bei dieser Führung nicht nur Einblicke in die Geschichte des Bieres und des Reinheitsgebots im Allgemeinen, sondern auch interessante Informationen zu den Brauern in Erding. Ein wichtiger Aspekt der Veranstaltung ist außerdem eine Kostprobe dieses gesunden Hopfengetränks. Der Eintritt kostet fünf oder ermäßigt vier Euro.

Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 23. März 2016 Neufassungen der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei Erding erlassen. Die Satzungen traten am 1. April 2016 in Kraft. Sie liegen während der allgemeinen Dienststunden (Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14 bis 17.30 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr) im Rathaus Erding, Landshuter Straße 1, Zimmer 111, zur Einsicht aus.

Museum sucht Exponate

Das Museum Erding bereitet für 2016 eine Sonderausstellung über den Fliegerhorst Erding vor und sucht aus diesem Anlass Zeitzeugnisse und Fotografien aus Privatbesitz. Der Arbeitstitel der Sonderausstellung lautet: „Garnisonsstadt Erding – Wehrmacht. Amerikaner. Bundeswehr. Warteraum Asyl. Konversion: 80 Jahre Fliegerhorst Erding“. Große Lücken tun sich bisher für die Zeitspanne von 1930 bis 1950 auf. Interessierte wenden sich unter der Telefon-Nummer 08122/408-150 oder der E-Mail museum@erding.de an das Museum. Ein Team aus ehemaligen und aktiven Fliegerhorst-Angehörigen und Ehrenamtlichen erarbeitete bereits ein Grobkonzept. Die Eröffnung ist für Ende September 2016 geplant, die Laufzeit bis Mai 2017. Es ist weiter vorgesehen, zur Sonderausstellung eine Begleitpublikation des Museums Erding herauszugeben.



Historische Aufnahme am Fliegerhorst Erding: Ein amerikanischer und deutscher Soldat versehen 1957 Wachdienst am Haupttor.

Zum Inhalt hat die Sonderausstellung die 80-jährige Geschichte des Standorts mit ihren wechselvollen und geschichtsträchtigen Facetten: vom Bau und der Wehrmacht über die Zeit der Alliierten bis hin zum Luftwaffenstandort der Bundeswehr. Den Abschluss bilden die aktuelle Situation im „Warteraum Asyl an der Schelterschleife“ und ein Ausblick auf die bevorstehende Konversion und die damit verbundenen städtebaulichen Herausforderungen für Erding. Ein besonderes Augenmerk wird die Ausstellung auf die enge Verknüpfung zwischen der Stadt und „ihrem Fliegerhorst“ legen, also auf die traditionsreiche Interaktion von Militär- und Zivilleben in Erding.

Das ehrenamtliche Arbeitsteam setzt sich aktuell aus Jürgen Obfeld, Klaus Kern, Wolfgang Enzner, Siegfried Stenschke, Peter Koller, Egon Krause, Paul Adelsberger, Wolfgang Bauer, Peter Cronauer und Erich Blaschke zusammen. Weiter unterstützt das Ausstellungsprojekt der Erdinger Dr. Harald Potempa, Militärhistoriker im Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Potsdam.

Aus dem Stadtrat

Sitzungstermine Mai

- 03.05. Planungs- und Bauausschuss
- 10.05. Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 12.05. Stadtentwicklungs-, Umwelt- u. Verkehrsausschuss
- 31.05. Stadtrat

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Erdinger Rathauses (3. Stock), Landshuter Straße 1, statt. Beginn ist um 17.45 Uhr. Änderungen vorbehalten.

Tolles Programm im Jugendtreff

Ein kleines, aber feines Programm bietet der Jugendtreff Altenerding im Mai an: Nach dem Besuch einer Hundeschule in Forstern am Dienstag, 10. Mai (Treffpunkt: 16.45 Uhr, Kosten: drei Euro), findet am Donnerstag/Freitag, 12./13. Mai, ein Maskenbau-Workshop statt. Aus unterschiedlichen Materialien gestalten die Teilnehmer künstlerische Masken, die dann bemalt werden. Beginn ist jeweils um 15 Uhr, Kosten fallen keine an. Bereits am Dienstag, 17. Mai, startet das Pfingstferien-Angebot mit einer Fahrt zur GoKart-Bahn nach Vilsbiburg. Abfahrt ist um 14 Uhr, die Kosten betragen zehn Euro. Während am Mittwoch, 18. Mai, um 14 Uhr die Kreativwerkstatt öffnet (Unkosten: ein Euro), steht beim Mädchentreff am Donnerstag, 19. Mai, um 14 Uhr das Thema „Styling“ im Mittelpunkt. Die Teilnahme kostet zwei Euro. Alle Angebote richten sich an Kinder ab zehn Jahre, die nötigen Anmeldungen sind unter der Telefon-Nummer 08122/ 955 033 oder der E-Mail-Adresse varressa.lombardi@jugendzentrum-erding.de möglich.

Stahl-Museum zeigt Raritäten

Kostbare Scherenschnitte aus den jungen Jahren des Künstlers zeigt das Museum Franz Xaver Stahl am Sonntag, 1. Mai, von 14 bis 17 Uhr in der Landshuter Straße 31.



Ausgestellt ist unter anderem die Studie „Landshuter Hochzeit“

Das Biedermeierwohnzimmer ist mit Frühlingsblumen geschmückt. Nur für diesen Museumssonntag werden die Scherenschnitte aus den Mappen geholt und Besuchern gezeigt. In allen anderen Räumen sind weitere Gemälde des akademischen Tiermalers Franz Xaver Stahl sowie sein seit 1977 unverändertes Atelier zu besichtigen. Im Sonderausstellungsraum im Erdgeschoß sind frühe Akademiebilder zu sehen, also Gemälde aus der Tiermalklasse der Akademiezeit Stahls, entstanden in den Jahren zwischen 1924 und 1927. Darunter befinden sich ganz untypische Studien zu den Festlichkeiten der Landshuter Hochzeit; in Landshut wohnte Franz Xaver Stahls Studienfreund Franz Högner.

Kinderflohmarkt am 30. April

In Absprache zwischen der Stadt Erding und der Interessengemeinschaft Ardeo findet am Samstag, 30. April, von 10 bis 16 Uhr der ursprünglich für Sonntag, 10. April, geplante Kinderflohmarkt in der Innenstadt statt. Im Gegensatz zu den bisherigen Kinderflohmärkten werden für die kleinen Händler diesmal keine Verkaufstische bereit gestellt. Der Aufbau ist ab 8 Uhr möglich, die Innenstadt aus diesem Grund von 6 bis 18 Uhr für den kompletten Verkehr gesperrt.



Geschäftsleiter Reinhard Böhm, Oberbürgermeister Max Gotz sowie der Personalratsvorsitzende Robert Buckenmaier und Personalamtsleiter Roland Schöttner (von rechts) verabschiedeten Alois Gabauer (Mitte) in den Ruhestand.

Alois Gabauer geht in Pension

Nach 45 Jahren Dienstzeit ist Anfang April eine lebende Institution des Erdinger Rathauses in Pension gegangen: Der langjährige Amtsleiter des Bereichs Kultur, Schulen, Familie und Sport, Alois Gabauer. Sowohl bei der Verabschiedung im Stadtrat Ende März als auch wenige Tage später in der Stadtverwaltung bedankte sich Oberbürgermeister Max Gotz für die langjährige und loyale Zusammenarbeit. „Es war eine Freude, dass wir so lange zusammenarbeiten durften.“ Die rasante Entwicklung Erdings in den vergangenen Jahren habe der Amtsleiter nicht nur „hautnah erlebt, sondern mitgestaltet“. Gabauer begann seine Tätigkeit noch vor der Gemeindegebietsreform 1978, er arbeitete für die vier Bürgermeister Alois Schießl, Gerd Vogt, Karl-Heinz Bauernfeind und eben Gotz und erlebte so den Zuwachs der Rathaus-Mitarbeiter von damals 20 auf jetzt über 100. Trotz des Abschieds ist Gabauer übrigens nach wie vor regelmäßig im Rathaus anzutreffen: In Teilzeit führt er weiter die Geschäfte des Zweckverbands für Geowärme.

Lesung über Leben ohne Plastik

Kann man ohne Plastik leben? Die Autorin Anneliese Bunk beantwortet die Frage am Mittwoch, 27. April, um 20 Uhr in der Stadtbücherei Erding. Bunk und ihre Kollegin Nadine Schubert stellten sich diese Frage vor zwei Jahren - und leben heute quasi plastikfrei. In ihrem Buch „Besser leben ohne Plastik“, das im Februar erschien, zeigen sie, wie und wo man im Alltag Plastik ersetzen und einsparen kann - ohne das gesamte Leben umzukrempeln. Anneliese Bunk kommt auf Einladung der Stadtbücherei und des BUND, Ortsgruppe Erding, in die Stadtbücherei. Der Eintritt kostet fünf Euro, Karten können auch telefonisch reserviert werden (08122/880 9990).

Kindertagespflege

Das Landratsamt Erding sucht neue Kräfte für die Kindertagespflege. Das Angebot bietet flexible Arbeitszeiten, eine angemessene Bezahlung, einen schnelleren und leichteren beruflichen Wiedereinstieg nach der Elternzeit, Arbeiten in den eigenen vier Wänden, Spielgefährten für die eigenen Kinder und sei mit der Familie gut vereinbar, so die Behörde. Interessenten wenden sich unter den Telefon-Nummern 08122/58-1159 oder 58-1174 an das Landratsamt Erding.

Jahresabschluss 2015 des Zweckverbandes Geowärme Erding

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Geowärme Erding hat in der Sitzung am 4. April 2016 den Jahresabschluss für das Jahr 2015 nach Vorliegen des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung und aufgrund nachfolgenden Bestätigungsvermerks des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes endgültig festgestellt. Der Jahresgewinn 2015 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk 2015

Für den Jahresabschluss 2015 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebs Zweckverband für Geowärme Erding für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2015 geprüft. Durch

Art. 107 Abs.3 Satz 2 GO wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i.S. von § 53 Abs.1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebsatzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB und Art. 107 Abs.3 Satz 2 GO unter Beachtung der KommPrV und der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung



Mit zwei Heizkraftwerken (wie hier am Kletthamer Feld) versorgt der Zweckverband für Geowärme einen Großteil Erdings mit Fernwärme.

der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Vor dem Hintergrund der auf dieser Grundlage gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir nach § 7 Abs. 4 Nr. 2 und 3 KommPrV:

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften und der Betriebsatzung. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; sie geben keinen Anlass zu Beanstandungen.“

München, 04.03.2016

Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband

Wiedemann
Wirtschaftsprüfer

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2015 des Zweckverbandes für Geowärme Erding gem. § 10 der Verbandsatzung und § 25 Abs. 4 Eigenbetriebsverordnung (EBV):

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 liegt in der Zeit vom 21. April bis 9. Mai 2016 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Geowärme, Landshuter Straße 1, 85435 Erding, Zimmer 219, während der allgemeinen Dienststunden und zwar Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag zusätzlich 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr zur Einsicht öffentlich auf.